



P&R Transport-Container GmbH
Angebot Nr. 5001

Nachtrag Nr. 1 vom 17.05.2017 zum Verkaufsprospekt vom 30.01.2017



Nachtrag Nr. 1 nach § 11 Vermögensanlagengesetz (VermAnlG) der P&R Transport-Container GmbH vom 17.05.2017 zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 30.01.2017 betreffend das öffentliche Angebot von Direktinvestments in Standard-container als sonstige Anlage gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 7 VermAnlG.

Nach § 11 Abs. 2 Vermögensanlagengesetz (VermAnlG) können Anleger, die vor der Veröffentlichung des Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Vermögensanlage gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, diese innerhalb von zwei Werktagen nach Veröffentlichung des Nachtrags widerrufen, sofern noch keine Erfüllung eingetreten ist. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform gegenüber

**P&R Transport-Container GmbH
Nördliche Münchner Straße 8
82027 Grünwald**

Telefax: +49 (0) 89 649 2485

zu erklären; zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

Die P&R Transport-Container GmbH gibt folgende, bis zum 17.05.2017 eingetretene Veränderungen im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 30.01.2017 bekannt:

Die Geschäftsführung der Emittentin hat folgende Änderungen betreffend das Angebot Nr. 5001 (Verkaufsprospekt vom 30.01.2017) festgelegt:

- Der Gesamtbetrag der angebotenen Vermögensanlage wurde auf € 100,0 Mio. erhöht.
- Die Dauer des öffentlichen Angebots der angebotenen Vermögensanlage wurde verlängert und ist nunmehr bis 31.05.2017 befristet.

Diese Umstände haben die nachfolgend aufgeführten Änderungen der Angaben im Verkaufsprospekt zur Folge.

Soweit im Rahmen der anschließenden Darstellung geänderter Prospektangaben auch Passagen wiedergegeben werden, die gegenüber dem ursprünglichen Verkaufsprospekt unverändert geblieben sind, wurden zur besseren Verständlichkeit nur die geänderten Passagen durch Unterstreichung drucktechnisch hervorgehoben.

1. Kapitel 2. „Das Angebot im Überblick“

Der folgende durch Nachtrag gemäß § 10 Satz 2 VermAnlG vom 01.02.2017 vervollständigte Satz in Kapitel 2. „Das Angebot im Überblick“, Überschrift „Art und Anzahl der angebotenen Vermögensanlage (Art des Direktinvestments)“ auf S. 9 (rechte Spalte, siebter

Absatz) des Verkaufsprospekts wird an der unterstrichenen Stelle wie folgt abgeändert:

„Die Anzahl der angebotenen Vermögensanlage beträgt ohne Berücksichtigung von Rabatten 37.950.“

Der folgende Satz in Kapitel 2. „Das Angebot im Überblick“, Überschrift „Gesamtbetrag der angebotenen Vermögensanlage“ auf S. 9 (rechte Spalte, letzter Absatz) des Verkaufsprospekts wird an der unterstrichenen Stelle wie folgt abgeändert:

„Der Gesamtbetrag der angebotenen Vermögensanlage beträgt € 100.000.000,00.“

Der folgende Satz in Kapitel 2. „Das Angebot im Überblick“, Überschrift „Dauer des öffentlichen Angebots (Platzierungsphase)“ auf S. 10 (linke Spalte, zweiter Absatz) des Verkaufsprospekts wird an der unterstrichenen Stelle wie folgt abgeändert:

„Ende: Die Dauer des öffentlichen Angebots der Vermögensanlage ist befristet bis 31.05.2017. Angaben zur Zeichnungsfrist sind im Übrigen in Kap. 7.11 (S. 61) und Kap. 5 (S. 6) dieses Nachtrags dargestellt.“

2. Kapitel 3.3 „Ausführliche Darstellung der Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten auf die Fähigkeit der Emittentin, ihren Verpflichtungen zur Zinszahlung und Rückzahlung für die Vermögensanlage nachzukommen“

Die folgenden Sätze in Kapitel 3.3 „Ausführliche Darstellung der Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten auf die Fähigkeit der Emittentin, ihren Verpflichtungen zur Zinszahlung und Rückzahlung für die Vermögensanlage nachzukommen“, Überschrift „Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ auf S. 20 (linke Spalte, zweiter Absatz) des Verkaufsprospekts werden an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Die Anbieterin und Prospektverantwortliche beabsichtigt nach der Prognose, beginnend ab dem Geschäftsjahr 2017, in jedem Geschäftsjahr kontinuierlich Vermögensanlagen anzubieten, die mit der vorliegenden Vermögensanlage vergleichbar sind. Die Anbieterin und Prospektverantwortliche beabsichtigt weiter, mit diesen kontinuierlich anzubietenden Vermögensanlagen in jedem Geschäftsjahr ein Gesamtkapital von € 500,0 Mio. (Prognose) einzuwerben. Mit der vorliegenden Vermö-

gensanlage ist die Einwerbung eines Gesamtbetrags in Höhe von € 100,0 Mio. (Prognose) beabsichtigt.“

Die folgenden Sätze in Kapitel 3.3 „Ausführliche Darstellung der Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten auf die Fähigkeit der Emittentin, ihren Verpflichtungen zur Zinszahlung und Rückzahlung für die Vermögensanlage nachzukommen“, Überschrift „Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ auf S. 21 (linke Spalte, zweiter und dritter Absatz) des Verkaufsprospekts werden an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Eine auf die vorliegende Vermögensanlage bezogene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie deren Auswirkungen auf die Fähigkeit der Emittentin zur Zins- und Rückzahlung ist in diesem Kapitel nachfolgend („Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin ausschließlich bezogen auf die vorliegende Vermögensanlage mit einem Gesamtbetrag von € 100,0 Mio. (Prognose)“, S. 26 ff. und S. 3 ff. dieses Nachtrags) dargestellt und erläutert.“

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die Darstellung der voraussichtlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (Tabelle S. 18 f.) bei der kontinuierlichen Begebung von mehreren Vermögensanlagen mit einem Gesamtkapital von € 500,0 Mio. pro Geschäftsjahr.“

Die Überschrift auf S. 26 des Verkaufsprospekts wird an der unterstrichenen Stelle wie folgt abgeändert:

„Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der P&R Transport-Container GmbH für die Geschäftsjahre 2017 bis 2022, bezogen auf die vorliegende Vermögensanlage mit einem Gesamtbetrag von € 100,0 Mio. (Prognose)“

Die Prognosen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der P&R Transport-Container GmbH für die Geschäftsjahre 2017 bis 2022, bezogen auf die vorliegende Vermögensanlage mit einem Gesamtbetrag von nunmehr € 100,0 Mio. (Prognose) haben nun folgenden Inhalt und ersetzen die bisher auf S. 26 und 27 des Verkaufsprospekts abgedruckten Prognosen:

Voraussichtliche Finanzlage für die Geschäftsjahre 2017 bis 2022, bezogen auf die vorliegende Vermögensanlage mit einem Gesamtbetrag von € 100,0 Mio. (PROGNOSE)

	01.01. bis 31.12.2017	01.01. bis 31.12.2018	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020	01.01. bis 31.12.2021	01.01. bis 31.12.2022
Containerverkäufe an Anleger	100.000.000	-	-	-	-	-
Mieteinnahmen Standardcontainer	7.500.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000	2.500.000
Weiterveräußerung Container	-	-	-	-	-	65.000.000
Summe Einzahlungen	107.500.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000	67.500.000
Kaufpreise für Standardcontainer	95.000.000	-	-	-	-	-
Mietzinsen an Anleger	7.443.750	9.925.000	9.925.000	9.925.000	9.925.000	2.481.250
Rückkauf Standardcontainer	-	-	-	-	-	65.000.000
Vertriebsprovisionen	2.925.000	-	-	-	-	-
Personalkosten	120.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Verwaltungskosten	211.560	499.333	10.000	10.000	10.000	10.000
Steuern	332.277	13.750	13.750	13.750	13.750	-
Summe Auszahlungen	106.032.587	10.448.083	9.958.750	9.958.750	9.958.750	67.501.250

| alle Werte in Euro

Voraussichtliche Ertragslage für die Geschäftsjahre 2017 bis 2022, bezogen auf die vorliegende Vermögensanlage mit einem Gesamtbetrag von € 100,0 Mio. (PROGNOSE)

	01.01. bis 31.12.2017	01.01. bis 31.12.2018	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020	01.01. bis 31.12.2021	01.01. bis 31.12.2022
Umsatzerlöse	100.075.000	75.000	75.000	75.000	75.000	65.000.000
Materialaufwand (Wareneinsatz)	-95.000.000	-	-	-	-	-65.000.000
Vertriebsprovisionen	-2.925.000	-	-	-	-	-
Personalkosten	-120.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
Verwaltungskosten	-700.893	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.329.107	55.000	55.000	55.000	55.000	-20.000
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-332.277	-13.750	-13.750	-13.750	-13.750	-
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	996.830	41.250	41.250	41.250	41.250	-20.000

| alle Werte in Euro

Voraussichtliche Vermögenslage für die Geschäftsjahre 2017 bis 2022, bezogen auf die vorliegende Vermögensanlage mit einem Gesamtbetrag von € 100,0 Mio. (PROGNOSE)

	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
AKTIVA						
A. Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-
B. Umlaufvermögen	4.067.413	3.619.330	3.660.580	3.701.830	3.743.080	1.241.830
C. ARAP	-	-	-	-	-	-
Summe AKTIVA	4.067.413	3.619.330	3.660.580	3.701.830	3.743.080	1.241.830
PASSIVA						
A. Eigenkapital	1.096.830	1.138.080	1.179.330	1.220.580	1.261.830	1.241.830
B. Rückstellungen	150.000	-	-	-	-	-
C. Verbindlichkeiten	2.820.583	2.481.250	2.481.250	2.481.250	2.481.250	-
Summe PASSIVA	4.067.413	3.619.330	3.660.580	3.701.830	3.743.080	1.241.830

| alle Werte in Euro

Die nachfolgende Überschrift in Kapitel 3.3 „Ausführliche Darstellung der Auswirkungen der Vermögens-, Finanz-

und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten auf die Fähigkeit der Emittentin, ihren Verpflichtungen zur

Zinszahlung und Rückzahlung für die Vermögensanlage nachzukommen“ auf S. 28 (linke Spalte) des Verkaufsprospekts wird an der unterstrichenen Stelle wie folgt abgeändert:

„Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der P&R Transport-Container GmbH für die Geschäftsjahre 2017 bis 2022, bezogen auf die vorliegende Vermögensanlage mit einem Gesamtbetrag von € 100,0 Mio.“

Der Text in Kapitel 3.3 „Ausführliche Darstellung der Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten auf die Fähigkeit der Emittentin, ihren Verpflichtungen zur Zinszahlung und Rückzahlung für die Vermögensanlage nachzukommen“ unter der Überschrift „Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der P&R Transport-Container GmbH für die Geschäftsjahre 2017 bis 2022, bezogen auf die vorliegende Vermögensanlage mit einem Gesamtbetrag von € 100,0 Mio.“ auf S. 28 (linke Spalte, erster und zweiter Absatz, rechte Spalte, erster und zweiter Absatz) des Verkaufsprospekts wird an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Bei der dargestellten Prognose wurde unterstellt, dass der Emittentin aus der Vermögensanlage im ersten und zweiten Quartal des Jahres 2017 von Anlegern Zahlungen in Höhe von € 100,0 Mio. zufließen (Zeile „Containerverkäufe an Anleger“, S. 26 und S. 3 dieses Nachtrags). Auch hier wird kalkuliert, dass die von den Anlegern bestellten Standardcontainer von Seiten der Emittentin mit einer Marge von 5 % angekauft werden, weshalb Aufwendungen für Standardcontainer in Höhe von € 95,0 Mio. zu kalkulieren sind (Zeile „Kaufpreise für Standardcontainer“, S. 26 und S. 3 dieses Nachtrags). Die Einnahmen aus der Untervermietung der Standardcontainer betragen nach der Prognose pro Jahr 10,0% des vom Anleger investierten Erwerbspreises. Somit fließen der Emittentin prognosegemäß € 10,0 Mio. p.a. zu. Im Geschäftsjahr 2017 wird nur ein Ansatz in Höhe von 75 % angenommen (Zeile „Mieteinnahmen Standardcontainer“, S. 26 und S. 3 dieses Nachtrags), da die Einnahmen aus der Untervermietung der Standardcontainer sowie die Zahlung der vertraglich zugesagten Mietzinsen erst nach Ablauf einer Frist von 90 Tagen nach Beginn der Laufzeit des Kauf- und Mietvertrags erfolgen. Aus den Einnahmen aus der Untervermietung der Standardcontainer bestreitet die Emittentin nach der Prognose die vertraglich zugesagten Mietzinsen an Anleger, wobei ein Abschlag von 0,75% erfolgt. Unter Berücksichtigung des Abschlags von 0,75% wird davon ausgegangen, dass an Anleger ein vertraglich zugesagter Mietzins in Höhe von insgesamt € 9.925.000,00 p.a. erfolgt (Zeile „Mietzinsen an Anleger“, S. 26 und S. 3 dieses Nachtrags); im Geschäftsjahr 2017 wird aus den vorgenannten Gründen lediglich ein Anteil in Höhe von € 7.443.750,00 angesetzt. Demgegenüber

ist in der voraussichtlichen Finanzlage im Geschäftsjahr 2022 noch ein vertraglich zugesagter Mietzins in Höhe von insgesamt € 2.481.250,00 kalkuliert; diese Zahlungen resultieren aus der Abrechnungsperiode IV/2021.

Der Vermögensanlage liegt die Annahme zugrunde, dass die Emittentin dem Anleger zum Ende der Laufzeit des Kauf- und Mietvertrags ein Angebot auf Rückkauf des Standardcontainers unterbreitet, wobei der Rückkaufswert nicht feststeht. Nach der Prognose beträgt der Rückkaufswert des Standardcontainers zum Ende der Laufzeit des Kauf- und Mietvertrags 65 % des vom Anleger investierten Erwerbspreises. Es wird daher kalkuliert, dass an die Anleger im Geschäftsjahr 2022 insgesamt Zahlungen in Höhe von € 65.000.000,00 als Gegenleistung für die an die Emittentin wieder zu veräußernden Standardcontainer zufließen (Zeile „Rückkauf Standardcontainer“, S. 26 und S. 3 dieses Nachtrags).

Hinsichtlich der Vertriebsprovisionen werden Ausgaben in Höhe von € 2.925.000,00 kalkuliert (Zeile „Vertriebsprovisionen“, S. 26 und S. 3 dieses Nachtrags, vgl. hierzu die Ausführungen in Kap. 4.3, S. 31, Kap. 12.1, S. 82 und Kap. 3, S. 6, dieses Nachtrags sowie Kap. 9, S. 7 f. dieses Nachtrags). Im Übrigen werden aus den der Emittentin insgesamt anfallenden Personal- und Verwaltungskosten für die vorliegende Vermögensanlage anteilig im Geschäftsjahr 2017 Personalkosten in Höhe von € 120.000,00 und ab dem Geschäftsjahr 2018 in Höhe von € 10.000,00 p.a. angesetzt (Zeile „Personalkosten“, S. 26 und S. 3 dieses Nachtrags). Verwaltungskosten werden für das Geschäftsjahr 2017 mit € 211.560,00, für das Geschäftsjahr 2018 mit € 499.333,00 und ab dem Geschäftsjahr 2019 mit € 10.000,00 kalkuliert (Zeile „Verwaltungskosten“, S. 26 und S. 3 dieses Nachtrags). In den für das Geschäftsjahr 2017 kalkulierten Verwaltungskosten sind auch die prognostizierten Kosten für die Aufstellung und die Billigung dieses Verkaufsprospekts enthalten. Der Hintergrund dafür, dass die Personalkosten ab dem Jahre 2018 und die Verwaltungskosten ab dem Jahre 2019 erheblich niedriger kalkuliert werden, liegt darin, dass die Emittentin prognosegemäß in jedem Geschäftsjahr etwa 10 Vermögensanlagen, die mit der vorliegenden Vermögensanlage hinsichtlich des ursprünglich einzuwerbenden Gesamtbetrags in Höhe von € 50,0 Mio. vergleichbar sind, zu begeben beabsichtigt und der Personal- und Verwaltungsaufwand im Rahmen einer bestimmten Vermögensanlage am Anfang der Laufzeit des Kauf- und Mietvertrags sowie insbesondere während des öffentlichen Angebots im Verhältnis höher ausfällt. Aus diesem Grunde fallen die anteilig für die vorliegende Vermögensanlage kalkulierten Personal- und Verwaltungskosten zu den genannten späteren Zeitpunkten entsprechend niedriger aus.“

3. Kapitel 4.3 „Provisionen“

Der Text in Kapitel 4.3 „Provisionen“ auf S. 31 (linke und rechte Spalte) des Verkaufsprospekts wird an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Die Gesamthöhe der zu leistenden Provisionen beträgt bei einem Gesamtbetrag der angebotenen Vermögensanlage von € 100,0 Mio. € 2.925.000,00 bzw. 2,925 % des Gesamtbetrags der angebotenen Vermögensanlage (Prognose).

Wird das Direktinvestment von der Anbieterin unter Einschaltung von Vertriebsmittlern (Anlageberater, Anlagevermittler etc.) an Anleger platziert, so erhalten die Vertriebsmittler für die Vermittlung des betreffenden Direktinvestments eine Vergütung in Höhe von bis zu 4,5 % des Erwerbspreises. Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Nachtrags (17.05.2017) wird im Rahmen einer Prognose die Annahme zugrunde gelegt, dass ein Teilbetrag der angebotenen Vermögensanlage (laut Prognose € 65,0 Mio.) unter Einschaltung von Vertriebsmittlern an Anleger platziert wird. Insoweit sind Provisionen in Höhe von € 2.925.000,00 (Prognose) zu leisten. Nach Prognose wird ein Teilbetrag der angebotenen Vermögensanlage in Höhe von € 35,0 Mio. im Wege des Direktvertriebs an Anleger platziert, ohne dass in diesen Fällen Provisionen zu leisten sind. Unter der Annahme, dass der oben genannte Teilbetrag der Vermögensanlage in Höhe von € 65,0 Mio. von der Emittentin unter Einschaltung von Vertriebsmittlern an Anleger platziert wird, betragen die Provisionen, bezogen auf den Gesamtbetrag der angebotenen Vermögensanlage, 2,925 %.“

4. Kapitel 7.1 „Art, Anzahl und Gesamtbetrag der angebotenen Vermögensanlage“

Der folgende Satz in Kapitel 7.1 „Art, Anzahl und Gesamtbetrag der angebotenen Vermögensanlage“ auf S. 54 (linke Spalte, zweiter Absatz) des Verkaufsprospekts wird an der unterstrichenen Stelle wie folgt abgeändert:

„Der Gesamtbetrag der angebotenen Vermögensanlage beträgt € 100.000.000,00.“

Der folgende durch Nachtrag gemäß §10 Satz 2 VermAnlG vom 01.02.2017 vervollständigte Satz in Kapitel 7.1 „Art, Anzahl und Gesamtbetrag der angebotenen Vermögensanlage“ auf S. 54 (linke Spalte, zweiter Absatz) des Verkaufsprospekts wird an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Die Anzahl der angebotenen Vermögensanlage beträgt ohne Berücksichtigung von Rabatten 37.950. Die Emittentin hat hinsichtlich der angebotenen Vermögensanlage 34.924 Standardcontainer zu einem Gesamtbetrag in Höhe von € 92.024.740,00 an Anleger verkauft und entsprechende Kauf- und Mietverträge mit diesen Anle-

gern abgeschlossen (Stand: 16.05.2017). Ohne Berücksichtigung von Rabatten beträgt die Anzahl der noch auszugebenden Direktinvestments in Standardcontainer 3.026 und der noch auszugebende Betrag der Vermögensanlage € 7.975.260,00 (Stand: 16.05.2017).“

5. Kapitel 7.11 „Zeichnungsfrist (Dauer des öffentlichen Angebots)“

Der folgende Satz in Kapitel 7.11 „Zeichnungsfrist (Dauer des öffentlichen Angebots)“ auf S. 61 (linke Spalte, zweiter Absatz) des Verkaufsprospekts wird an der unterstrichenen Stelle wie folgt abgeändert:

„Die Dauer des öffentlichen Angebots der Vermögensanlage ist befristet bis 31.05.2017.“

6. Kapitel 8.2 „Anlageobjekte“

Der folgende Satz in Kapitel 8.2 „Anlageobjekte“, Überschrift „Nettoeinnahmen aus der Vermögensanlage“ auf S. 65 (linke Spalte, erster Absatz) des Verkaufsprospekts wird an der unterstrichenen Stelle wie folgt abgeändert:

„Die Emittentin beabsichtigt, die Nettoeinnahmen aus der Vermögensanlage in den Erwerb von Standardcontainern als Anlageobjekte der Vermögensanlage sowie in eine Liquiditätsreserve in Höhe von € 1.254.107,00 (Prognose) zu investieren.“

Der Text in Kapitel 8.2 „Anlageobjekte“, Überschrift „Realisierungsgrad“ auf S. 65 (linke Spalte, zweiter Absatz) des Verkaufsprospekts wird an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung wurde der Rahmenvertrag zwischen der Emittentin und der P&R Equipment & Finance Corp. (dargestellt auf S. 71 f.) geschlossen. Die Emittentin hat hinsichtlich der angebotenen Vermögensanlage 34.924 Standardcontainer an Anleger verkauft (Stand: 16.05.2017). Nach Maßgabe des Kauf- und Mietvertrags wurden von Anlegern bisher Zahlungen auf die Erwerbspreise für insgesamt 29.354 Standardcontainer erbracht (Stand: 16.05.2017). Die Emittentin hat die von den Anlegern vereinnahmten Zahlungen abzüglich einer bei der Emittentin verbleibenden Gewinnmarge in Höhe von 5 % (vgl. Kap. 12.3, S. 88) in den Ankauf von Standardcontainern bei der P&R Equipment & Finance Corp. investiert, sodass die Emittentin hinsichtlich der angebotenen Vermögensanlage 29.354 Standardcontainer erworben und entsprechende Untermietverhältnisse begründet hat (Stand: 16.05.2017). Im Übrigen hat die Emittentin noch keine Standardcontainer erworben und noch kein Untermietverhältnis begründet. Sie erwirbt die Standardcontainer erst nach Abschluss eines entsprechenden Kauf- und Mietvertrags mit den Anlegern, im Umfang der jeweils von den

Anlegern bestellten Anzahl von Standardcontainern und im Umfang des von Anlegern zur Verfügung gestellten Kapitals. Gleichzeitig mit dem Ankauf der Standardcontainer durch die Emittentin wird das Untermietverhältnis zwischen der Emittentin und der P&R Equipment & Finance Corp. begründet.“

7. Kapitel 8.3 „Weitere Pflichtangaben zu den Anlageobjekten gemäß §9 Abs. 2 VermVerkProspV“

Der Text in Kapitel 8.3 „Weitere Pflichtangaben zu den Anlageobjekten gemäß §9 Abs. 2 VermVerkProspV“, Überschrift „Eigentumsverhältnisse und dingliche Berechtigungen“ auf S. 66 (linke und rechte Spalte) des Verkaufsprospekts wird an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung stand oder steht der Anbieterin und Prospektverantwortlichen (P&R Transport-Container GmbH), dem Gründungsgesellschafter und Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung (Heinz Roth), dem Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin (Heinz Roth) das Eigentum an den Anlageobjekten oder wesentlicher Teile derselben nicht zu und es steht ihnen auch aus anderen Gründen eine dingliche Berechtigung an den Anlageobjekten nicht zu (§9 Abs. 2 Nr. 2 VermVerkProspV). Der Anbieterin und Prospektverantwortlichen (P&R Transport-Container GmbH) steht jedoch das Eigentum an den Anlageobjekten in dem Zeitraum zu, nachdem die Anbieterin und Prospektverantwortliche die Standardcontainer erworben haben wird und bevor die Standardcontainer an Anleger weiterveräußert werden. Die Anbieterin und Prospektverantwortliche hat hinsichtlich der angebotenen Vermögensanlage 34.924 Standardcontainer an Anleger verkauft (Stand: 16.05.2017). Nach Maßgabe des Kauf- und Mietvertrags wurden von Anlegern bisher Zahlungen auf die Erwerbspreise für insgesamt 29.354 Standardcontainer erbracht (Stand: 16.05.2017). Die Anbieterin und Prospektverantwortliche hat die von den Anlegern vereinnahmten Zahlungen abzüglich einer bei der Anbieterin und Prospektverantwortlichen verbleibenden Gewinnmarge in Höhe von 5 % (vgl. Kap. 12.3, S. 88) in den Ankauf von Standardcontainern bei der P&R Equipment & Finance Corp. investiert, sodass die Anbieterin und Prospektverantwortliche hinsichtlich der angebotenen Vermögensanlage 29.354 Standardcontainer erworben hat (Stand: 16.05.2017). Bevor das Eigentum an den Standardcontainern an die Anleger übertragen wird, steht der Anbieterin und Prospektverantwortlichen insoweit das Eigentum an den Anlageobjekten für einen begrenzten Zeitraum zu.

Im Rahmen des zwischen der Anbieterin und Prospektverantwortlichen (P&R Transport-Container GmbH) und den Anlegern zu schließenden Kauf- und Mietvertrags wird der Anbieterin und Prospektverantwortlichen ein mittelbares Besitzrecht an den Anlageobjekten eingeräumt. Die Anbieterin und Prospektverantwortliche hat hinsichtlich der angebotenen Vermögensanlage 34.924 Standardcontainer an Anleger verkauft (Stand: 16.05.2017). Nach Maßgabe des Kauf- und Mietvertrags wurden von Anlegern bisher Zahlungen auf die Erwerbspreise für insgesamt 29.354 Standardcontainer erbracht (Stand: 16.05.2017). Die Anbieterin und Prospektverantwortliche hat die von den Anlegern vereinnahmten Zahlungen abzüglich einer bei der Anbieterin und Prospektverantwortlichen verbleibenden Gewinnmarge in Höhe von 5 % (vgl. Kap. 12.3, S. 88) in den Ankauf von Standardcontainern bei der P&R Equipment & Finance Corp. investiert, sodass die Anbieterin und Prospektverantwortliche hinsichtlich der angebotenen Vermögensanlage 29.354 Standardcontainer erworben und das Eigentum entsprechend der Bestimmungen im zwischen der Anbieterin und Prospektverantwortlichen und dem Anleger geschlossenen Kauf- und Mietvertrag auf den Anleger übertragen hat (Stand: 16.05.2017). Insoweit steht der Anbieterin und Prospektverantwortlichen ein mittelbares Besitzrecht an den Anlagenobjekten zu. Im Übrigen liegen nach Kenntnis der Anbieterin und Prospektverantwortlichen keine nicht unerheblichen dinglichen Belastungen der Anlageobjekte vor (§9 Abs. 2 Nr. 3 VermVerkProspV).

8. Kapitel 9.2 „Angaben zur Geschäftstätigkeit“

Der Text in Kapitel 9.2 „Angaben zur Geschäftstätigkeit“, Überschrift „Laufende Investitionen“ auf S. 72 (rechte Spalte, fünfter Absatz) des Verkaufsprospekts wird an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Im Zusammenhang mit der angebotenen Vermögensanlage tätigt die Emittentin laufende Investitionen in Form des Erwerbs von Standardcontainern. Die Emittentin hat hinsichtlich der angebotenen Vermögensanlage 29.354 Standardcontainer zu einem Gesamtbetrag in Höhe von € 77.347.790,00 erworben und entsprechende Untermietverhältnisse abgeschlossen (Stand: 16.05.2017). Seit dem 16.05.2017 hat die Emittentin im Zusammenhang mit der angebotenen Vermögensanlage weitere Standardcontainer im Umfang der von den Anlegern nach Maßgabe des Kauf- und Mietvertrags erbrachten Zahlungen erworben und entsprechende Untermietverhältnisse abgeschlossen. Im Übrigen werden zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Nachtrags (17.05.2017) keine laufenden Investitionen getätigt.

9. Kapitel 12.1 „Zusammenfassende Darstellung von Provisionen und laufenden Kosten“

Der Text in Kapitel 12.1 „Zusammenfassende Darstellung von Provisionen und laufenden Kosten“ auf S. 82 (linke und rechte Spalte) des Verkaufsprospekts wird an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Die nachfolgende Darstellung der Provisionen und laufenden Kosten geht von der Prognose aus, dass aus der vorliegenden Vermögensanlage ein Gesamtbetrag in Höhe von € 100,0 Mio. eingeworben wird.

Für den Vertrieb des Direktinvestments fällt eine Vertriebsprovision in Höhe von bis zu 4,5% des Erwerbspreises an, wenn das Direktinvestment von der Anbieterin (P&R Transport-Container GmbH) unter Einschaltung von Vertriebsmittlern (Anlageberater, Anlagevermittler etc.) an Anleger platziert werden. Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Nachtrags (17.05.2017) wird im Rahmen einer Prognose die Annahme zugrunde gelegt, dass ein Teilbetrag der angebotenen Vermögensanlage in Höhe von € 65,0 Mio. unter Einschaltung von Vertriebsmittlern an Anleger platziert werden. Insoweit sind Provisionen in Höhe von € 2.925.000,00 (Prognose) zu leisten. Nach der Prognose wird ein Teilbetrag der angebotenen Vermögensanlage in Höhe von € 35,0 Mio. im Wege des Direktvertriebs an Anleger platziert, ohne dass in diesen Fällen Provisionen zu leisten sind. Auf die Ausführungen unter Kap. 4.3. zu Provisionen (S. 31) und Kap. 3 (S. 6) dieses Nachtrags, die vor dem Hintergrund der Angabepflichten des § 4 S. 1 Nr. 12 VermVerkProspV enthalten sind, wird im Übrigen Bezug genommen. Ebenso wird Bezug genommen auf den Risikohinweis auf S. 35, für den Fall, dass nur ein geringerer Teilbetrag als

kalkuliert provisionsfrei im Wege des Direktvertriebs platziert werden kann oder eine Platzierung im Wege des Direktvertriebs sich als gänzlich unmöglich erweist.

Zusätzlich zu den vorgenannten Vertriebsprovisionen ist die Emittentin mit laufenden Aufwendungen für Personal- und Verwaltungskosten belastet. Die für die vorliegende Vermögensanlage zu kalkulierenden Personalkosten betragen prognosegemäß im Geschäftsjahr 2017 € 120.000,00 und ab dem Geschäftsjahr 2018 € 10.000,00 p.a. Die Verwaltungskosten betragen prognosegemäß € 211.560,00 im Geschäftsjahr 2017, € 499.333,00 im Geschäftsjahr 2018 und jeweils € 10.000,00 p.a. ab dem Geschäftsjahr 2019. Die Personalkosten und laufenden Kosten werden aus den prognostizierten Einnahmen der Emittentin getragen.

Eine Ausnahme gilt für die Personalkosten und Verwaltungskosten für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von € 820.893,00, die unmittelbar aus dem eingeworbenen Kapital der Anleger bedient werden sollen. Insoweit wird auf die Mittelherkunfts- und Mittelverwendungsrechnung in Kap. 12.2 (S. 83 f.) und in Kap. 10 (S. 8 f.) dieses Nachtrags verwiesen.

Zu den in den vorstehenden Ausführungen genannten Provisionen und laufenden Kosten ist eine etwaig anfallende Umsatzsteuer berücksichtigt.“

10. Kapitel 12.2 „Mittelherkunfts- und Mittelverwendungsrechnung“

Die Mittelherkunfts- und Mittelverwendungsrechnung hat nun folgenden Inhalt und ersetzt die bisher auf S. 83 des Verkaufsprospekts abgebildete Mittelherkunfts- und Mittelverwendungsrechnung:

Mittelherkunft	€	% des Gesamtbetrags der angebotenen Vermögensanlage
(1) Eigenkapital	0,00	0,00
(2) Fremdkapital (Einzahlung der Anleger)	100.000.000,00	100,00
(3) Summe Mittelherkunft	100.000.000,00	100,00
Mittelverwendung		
	€	% des Gesamtbetrags der angebotenen Vermögensanlage
(4) Erwerb von Anlageobjekten (Standardcontainer)	95.000.000,00	95,00
(5) Vertriebsprovisionen	2.925.000,00	2,93
(6) Personal- und Verwaltungskosten	820.893,00	0,82
(7) Liquiditätsreserve	1.254.107,00	1,25
(8) Summe Mittelverwendung	100.000.000,00	100,00

Der Text in Kapitel 12.2 „Mittelherkunfts- und Mittelverwendungsrechnung“, Überschrift „(2) Fremdkapital (Einzahlungen der Anleger)“ auf S. 84 (linke Spalte, dritter Absatz) des Verkaufsprospekts wird an der unterstrichenen Stelle wie folgt abgeändert:

„Der Mittelherkunfts- und Mittelverwendungsrechnung liegt die Annahme zugrunde, dass während des öffentlichen Angebots der Vermögensanlage ein Gesamtbeitrag in Höhe von € 100,0 Mio. platziert wird. Die insoweit prognosegemäß erfolgenden Einzahlungen der Anleger stellen aus Sicht der Emittentin bilanzielles Fremdkapital dar.“

Der Text in Kapitel 12.2 „Mittelherkunfts- und Mittelverwendungsrechnung“, Überschrift „(3) Summe Mittelherkunft“ auf S. 84 (linke Spalte, vierter Absatz) des Verkaufsprospekts wird an der unterstrichenen Stelle wie folgt abgeändert:

„In dieser Position ist die prognostizierte Gesamtsumme der Mittelherkunft in Höhe von € 100,0 Mio. ausgewiesen.“

Der Text in Kapitel 12.2 „Mittelherkunfts- und Mittelverwendungsrechnung“, Überschrift „(4) Erwerb von Anlageobjekten (Standardcontainer)“ auf S. 84 (linke Spalte, fünfter Absatz) des Verkaufsprospekts wird an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Die Emittentin beabsichtigt, den aus der Vermögensanlage eingeworbenen Gesamtbetrag in Höhe von € 100,0 Mio. (Prognose) abzüglich einer Marge von 5,0% in Standardcontainer zu investieren, die nach dem der Vermögensanlage zugrunde liegenden Geschäftsmodell an die jeweiligen Anleger zu übereignen sind. Somit wird im Rahmen der Mittelherkunfts- und Mittelverwendungsrechnung eine Investition in Standardcontainer in Höhe von € 95,0 Mio. zugrunde gelegt.“

Der Text in Kapitel 12.2 „Mittelherkunfts- und Mittelverwendungsrechnung“, Überschrift „(5) Vertriebsprovision“ auf S. 84 (linke Spalte, letzter Absatz, rechte Spalte, erster Absatz) des Verkaufsprospekts wird an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Die Vertriebsprovision beträgt bis zu 4,5% des Erwerbpreises des Anlegers. Im Rahmen der Prognose wird davon ausgegangen, dass ein Teilbetrag der angebotenen Vermögensanlage in Höhe von € 35,0 Mio. im Wege des Direktvertriebs an Anleger platziert wird, ohne dass in diesen Fällen Vertriebsprovisionen zu leisten sind. Unter der Annahme, dass ein verbleibender Teilbetrag der Vermögensanlage in Höhe von € 65,0 Mio. unter Einschaltung von Vertriebsmittlern platziert wird, fallen bei einem Vertriebsprovisionssatz in Höhe von bis zu 4,5% nach der Prognose Vertriebsprovisionen in Höhe von € 2.925.000,00 an. Auf die Angaben zu Provisionen in

Kap. 4.3 (S. 31) und auf Kap. 3 (S. 6) dieses Nachtrags sowie Kap. 9 (S. 7 f.) dieses Nachtrags wird ergänzend verwiesen. Im Rahmen der Prognose wird weiter davon ausgegangen, dass die Vertriebsprovision der Umsatzsteuer unterliegt.“

Der Text in Kapitel 12.2 „Mittelherkunfts- und Mittelverwendungsrechnung“, Überschrift „(6) Personal- und Verwaltungskosten 2017“ auf S. 84 (rechte Spalte, zweiter Absatz) des Verkaufsprospekts wird an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Nach der Prognose werden aus dem eingeworbenen Anlegerkapital die für das Geschäftsjahr 2017 im Hinblick auf die vorliegende Vermögensanlage anfallenden Personal- und Verwaltungskosten in Höhe von € 820.893,00 bedient. Die Position setzt sich aus kalkulierten Personalkosten in Höhe von € 120.000,00 für das Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin und aus kalkulierten Verwaltungskosten für die vorliegende Vermögensanlage in Höhe von € 700.893,00 zusammen. Die Position erfasst jedoch nur die Personal- und Verwaltungskosten, welche der Emittentin prognosegemäß im Hinblick auf die vorliegende Vermögensanlage anteilig entstehen, nicht jedoch weitere Personal- und Verwaltungskosten, die im Hinblick auf zukünftig von der Emittentin zu begebende Vermögensanlagen anteilig im Geschäftsjahr 2017 entstehen. Die Personal- und Verwaltungskosten ab dem Geschäftsjahr 2018 werden prognosegemäß aus den Erträgen der Emittentin bezahlt. Auf die voraussichtliche Ertragslage der Emittentin (Kap. 12.3, S. 86) wird Bezug genommen.“

Der Text in Kapitel 12.2 „Mittelherkunfts- und Mittelverwendungsrechnung“, Überschrift „(7) Liquiditätsreserve“ auf S. 84 (rechte Spalte, dritter Absatz) des Verkaufsprospekts wird an der unterstrichenen Stelle wie folgt abgeändert:

„Der verbleibende Betrag in Höhe von € 1.254.107,00 wird prognosegemäß von der Emittentin als Liquiditätsreserve angelegt.“

Der Text in Kapitel 12.2 „Mittelherkunfts- und Mittelverwendungsrechnung“, Überschrift „(8) Summe Mittelverwendung“ auf S. 84 (rechte Spalte, letzter Absatz) des Verkaufsprospekts wird an der unterstrichenen Stelle wie folgt abgeändert:

„In dieser Position ist die prognostizierte Gesamtsumme der Mittelverwendung in Höhe von € 100,0 Mio. ausgewiesen.“

11. Kapitel 12.5 „Zwischenübersicht“

Die Zwischenübersicht in Kapitel 12.5 hat nun folgenden Inhalt und ersetzt die bisher auf S. 120 des Verkaufsprospekts abgedruckte Zwischenübersicht:

Zwischenbilanz der P&R Transport-Container GmbH zum 31.03.2017

Bilanz

AKTIVA

A. Umlaufvermögen	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
1. Sonstige Vermögensgegenstände	151.223,93 €
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	41.514.941,46 €
B. Rechnungsabgrenzungsposten	426.988,57 €
Summe AKTIVA	42.093.153,96 €

PASSIVA

A. Eigenkapital	
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00 €
II. Kapitalrücklage	100.000,00 €
III. Gewinn- und Verlustvorräte	-154.666,79 €
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	285.604,58 €
B. Rückstellungen	595.856,07 €
C. Verbindlichkeiten	41.166.360,10 €
Summe PASSIVA	42.093.153,96 €

Zwischen-Gewinn-und-Verlustrechnung der P&R Transport-Container GmbH vom 01.01.2017 bis zum 31.03.2017

1. Umsatzerlöse		26.942.875,00 €
2. Geamtleistung		26.942.875,00 €
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Ware	25.595.731,00 €	0,00 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	788.079,09 €	-26.383.810,09 €
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter		0,00 €
5. Sonstige Betriebliche Auswendungen		
a) Versicherungen, Beiträge und Angaben		0,00 €
b) verschiedene betriebliche Kosten		-255.141,33 €
6. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-18.319,00 €
7. Ergebnis nach Steuern		285.604,58 €
8. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		285.604,58 €

| alle Werte in Euro

12. Kapitel 12.6 „Wesentliche Änderung, jüngster Geschäftsgang und Geschäftsaussichten“

Der folgende Satz in Kapitel 12.6 „Wesentliche Änderung, jüngster Geschäftsgang und Geschäftsaussichten“ auf S. 121 (rechte Spalte, dritter Absatz) des Verkaufsprospekts wird an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Die Emittentin rechnet nicht mit einem Jahresfehlbetrag, da durch die Zuführung von Eigenkapital (als freie Kapitalrücklage gem. § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB) in Höhe von € 100.000,00 ein Jahresfehlbetrag, der für das Geschäftsjahr 2016 zum Zeitpunkt der Aufstellung des Verkaufsprospekts (30.01.2017) mit € 70.657,00 prognostiziert worden war (vgl. die Prognosen zum Geschäftsjahr 2016 auf S. 18 des Verkaufsprospekts, Zeile „Summe Einzahlungen“), ausgeglichen wurde.“

Grünwald, den 17.05.2017 (Datum der Nachtragsaufstellung)

P&R Transport-Container GmbH, diese vertreten durch ihren Geschäftsführer



Heinz Roth